

Änderungsantrag 324

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Dariusz Rosati, Cláudia Monteiro de Aguiar, Marian-Jean Marinescu, Claudia Schmidt, Danuta Jazłowiecka, Krzysztof Hetman, Andrzej Grzyb, Jerzy Buzek, Barbara Kudrycka, Julia Pitera, Marek Plura, Danuta Maria Hübner, Michał Boni, Maria Grapini, Adam Szejnfeld, Andrey Novakov, György Hölvényi, Asim Ademov, Andor Deli, Norbert Erdős, Csaba Sógor, Kinga Gál, Franc Bogovič, László Tóké, Bogusław Sonik, Jan Olbrycht, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Czesław Adam Siekierski, Eduard Kukan, Emil Radev, Vladimir Urutchev, Eva Maydell, József Szájer, Andrea Bocskor, Pál Csáky, András Gyürk, Nuno Melo, José Manuel Fernandes, Fernando Ruas, José Inácio Faria, Claudia Țapardel, Kosma Złotowski, Angel Dzhambazki, Zdzisław Krasnodębski, Beata Gosiewska, Czesław Hoc, Anna Elżbieta Fotyga, Tomasz Piotr Poręba, Stanisław Ożóg, Ryszard Czarnecki, Jadwiga Wiśniewska, Richard Sulík, Edward Czesak, Zbigniew Kuźmiuk, Bolesław G. Piecha, Ryszard Antoni Legutko

Bericht

A8-0206/2018

Merja Kyllönen

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor
(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

Vorschlag für eine Richtlinie**Artikel 2 b (neu)***Vorschlag der Kommission**Geänderter Text**Artikel 2b*

Die Mitgliedstaaten sehen Sanktionen gegen Versender, Spediteure, Auftragnehmer und Unterauftragnehmer wegen Verstößes gegen Artikel 2 dieser Richtlinie vor, wenn ihnen bewusst ist oder angesichts der gegebenen Umstände bewusst sein müsste, dass im Rahmen der von ihnen in Auftrag gegebenen Verkehrsdienste gegen die vorliegende Richtlinie verstoßen wird.

Die Mitgliedstaaten legen für Verstöße gegen diese Richtlinie Sanktionen fest und treffen die zur Sicherstellung ihrer Anwendung erforderlichen Maßnahmen. Diese Sanktionen müssen wirksam, verhältnismäßig, abschreckend und diskriminierungsfrei sein.

Änderungsantrag 325

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Dariusz Rosati, Cláudia Monteiro de Aguiar, Marian-Jean Marinescu, Claudia Schmidt, Danuta Jazłowiecka, Krzysztof Hetman, Andrzej Grzyb, Jerzy Buzek, Barbara Kudrycka, Julia Pitera, Marek Plura, Danuta Maria Hübner, Michał Boni, Maria Grapini, Adam Szejnfeld, Andrey Novakov, György Hölvényi, Asim Ademov, Andor Deli, Norbert Erdős, Csaba Sógor, Kinga Gál, Franc Bogovič, László Tóké, Bogusław Sonik, Jan Olbrycht, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Czesław Adam Siekierski, Eduard Kukan, Emil Radev, Vladimir Urutchev, Eva Maydell, József Szájer, Andrea Bocskor, Pál Csáky, András Gyürk, Nuno Melo, José Manuel Fernandes, Fernando Ruas, José Inácio Faria, Claudia Țapardel, Kosma Złotowski, Angel Dzhambazki, Zdzisław Krasnodębski, Beata Gosiewska, Czesław Hoc, Anna Elżbieta Fotyga, Tomasz Piotr Poręba, Stanisław Ożóg, Ryszard Czarnecki, Jadwiga Wiśniewska, Richard Sulík, Edward Czesak, Zbigniew Kuźmiuk, Bolesław G. Piecha, Ryszard Antoni Legutko

Bericht

A8-0206/2018

Merja Kyllönen

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

Vorschlag für eine Richtlinie**Artikel 2 c (neu)**

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Artikel 2c

Überprüfungsklausel in Bezug auf die Europäische Plattform für vertrauenswürdige Unternehmen

Die Kommission prüft die vorhandenen Instrumente und bewährten Verfahren zur Förderung von sozial verantwortlichem Handeln aller an der Lieferkette von Gütern Beteiligten und legt gegebenenfalls einen Legislativvorschlag für die Einrichtung einer Europäischen Vertrauensplattform innerhalb von 2 Jahren ab Inkrafttreten dieser Richtlinie vor.

Or. en

Änderungsantrag 326

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Dariusz Rosati, Cláudia Monteiro de Aguiar, Marian-Jean Marinescu, Claudia Schmidt, Danuta Jazłowiecka, Krzysztof Hetman, Andrzej Grzyb, Jerzy Buzek, Barbara Kudrycka, Julia Pitera, Marek Plura, Danuta Maria Hübner, Michał Boni, Maria Grapini, Adam Szejnfeld, Andrey Novakov, György Hölvényi, Asim Ademov, Andor Deli, Norbert Erdős, Csaba Sógor, Kinga Gál, Franc Bogovič, László Tőkés, Bogusław Sonik, Jan Olbrycht, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Czesław Adam Siekierski, Eduard Kukan, Emil Radev, Vladimir Urutchev, Eva Maydell, József Szájer, Andrea Bocskor, Pál Csáky, András Gyürk, Nuno Melo, José Manuel Fernandes, Fernando Ruas, José Inácio Faria, Claudia Țapardel, Kosma Złotowski, Angel Dzhambazki, Zdzisław Krasnodębski, Beata Gosiewska, Czesław Hoc, Anna Elżbieta Fotyga, Tomasz Piotr Poręba, Stanisław Ożóg, Ryszard Czarnecki, Jadwiga Wiśniewska, Richard Sulík, Edward Czesak, Zbigniew Kuźmiuk, Bolesław G. Piecha, Ryszard Antoni Legutko

Bericht

A8-0206/2018

Merja Kyllönen

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

Vorschlag für eine Richtlinie**Artikel 2 d (neu)**

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Artikel 2d**„Intelligente“ Durchsetzung**

1. Unbeschadet der Richtlinie 2014/67/EU und um die Verpflichtungen gemäß Artikel 2 dieser Richtlinie auch künftig durchzusetzen, stellen die Mitgliedstaaten sicher, dass in ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet eine schlüssige nationale Durchsetzungsstrategie angewandt wird. Diese Strategie ist auf die in Artikel 9 der Richtlinie 2006/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Unternehmen mit hoher Risikoeinstufung ausgerichtet.

2. Jeder Mitgliedstaat stellt sicher, dass die in Artikel 2 der Richtlinie 2006/22/EG vorgesehenen Kontrollen gegebenenfalls Kontrollen der

Entsendung umfassen und dass es bei diesen Kontrollen nicht zu einer unterschiedlichen Behandlung der Betroffenen – insbesondere nicht zu Diskriminierung aufgrund des amtlichen Kennzeichens der für die Entsendung eingesetzten Fahrzeuge – kommt.

3. Die Mitgliedstaaten kontrollieren gezielt Unternehmen, bei denen das Risiko eines Verstoßes gegen die für sie geltenden Bestimmungen des Artikels 2 dieser Richtlinie als erhöht eingestuft wurde. Hierzu behandeln die Mitgliedstaaten im Rahmen des nach Artikel 9 der Richtlinie 2006/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates errichteten und nach Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates erweiterten Risikoeinstufungssystems diese Verstöße als eigenständiges Risiko.

4. Für die Zwecke von Absatz 3 haben die Mitgliedstaaten Zugang zu einschlägigen Informationen und Daten, die von den in Kapitel II der Verordnung (EU) Nr. 165/2014 genannten intelligenten Fahrtenschreibern, Entsendemeldungen gemäß Artikel 2 Absatz 4 dieser Richtlinie oder in elektronischen Frachtpapieren, etwa elektronischen Frachtbriefen gemäß dem Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (e-CMR), aufgezeichnet, verarbeitet oder gespeichert sind.

5. Die Kommission ist befugt, delegierte Rechtsakte zu erlassen, um die Merkmale der Daten, zu denen die Mitgliedstaaten Zugang haben, die Bedingungen für ihre Nutzung und die technischen Spezifikationen für die Übertragung der Daten und den Zugang dazu festzulegen, wobei sie insbesondere Folgendes festlegt:

(a) eine ausführliche Liste der

Informationen und Daten, zu denen die zuständigen nationalen Behörden Zugang haben, die mindestens den Zeitpunkt und Ort des Grenzübertritts sowie des Be- und Entladens, das amtliche Kennzeichen des Fahrzeugs und Angaben zum Fahrer enthält;

(b) die Zugangsrechte der zuständigen Behörden, gegebenenfalls unterschieden nach der Art der zuständigen Behörden, der Art des Zugangs und dem Zweck der Datennutzung;

(c) die technischen Spezifikationen für die Übertragung der in Buchstabe a genannten Daten und den Zugang dazu, gegebenenfalls einschließlich der Höchstdauer der Datenspeicherung, gegebenenfalls unterschieden nach der Art der Daten.

6. Der Zugang zu allen in diesem Artikel genannten personenbezogenen Daten und deren Speicherung sind nur so lange gestattet, wie es für den Zweck, für den sie erhoben wurden oder weiterverarbeitet werden, unbedingt erforderlich ist. Sobald die Daten nicht mehr für diese Zwecke benötigt werden, werden sie vernichtet.

7. Die Mitgliedstaaten führen mindestens drei Mal jährlich miteinander abgestimmte Straßenkontrollen in Bezug auf Entsendungen durch, die gemeinsam mit den gemäß Artikel 5 der Richtlinie 2006/22/EG vorzunehmenden Kontrollen durchgeführt werden können. Diese Kontrollen werden gleichzeitig von den nationalen Behörden von zwei oder mehr Mitgliedstaaten, die für die Durchsetzung der Entsendevorschriften zuständig sind, in ihren jeweiligen Hoheitsgebieten durchgeführt. Die Mitgliedstaaten tauschen nach der Durchführung der abgestimmten Straßenkontrollen Informationen über Anzahl und Art der festgestellten Verstöße aus.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse der abgestimmten Kontrollen wird im Einklang mit der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr öffentlich zugänglich gemacht.

Or. en

Änderungsantrag 327

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Dariusz Rosati, Cláudia Monteiro de Aguiar, Marian-Jean Marinescu, Claudia Schmidt, Danuta Jazłowiecka, Krzysztof Hetman, Andrzej Grzyb, Jerzy Buzek, Barbara Kudrycka, Julia Pitera, Marek Plura, Danuta Maria Hübner, Michał Boni, Maria Grapini, Adam Szejnfeld, Andrey Novakov, György Hölvényi, Asim Ademov, Andor Deli, Norbert Erdős, Csaba Sógor, Kinga Gál, Franc Bogovič, László Tőkés, Bogusław Sonik, Jan Olbrycht, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Czesław Adam Siekierski, Eduard Kukan, Emil Radev, Vladimir Urutchev, Eva Maydell, József Szájer, Andrea Bocskor, Pál Csáky, András Gyürk, Nuno Melo, José Manuel Fernandes, Fernando Ruas, José Inácio Faria, Claudia Țapardel, Kosma Złotowski, Angel Dzambazki, Zdzisław Krasnodębski, Beata Gosiewska, Czesław Hoc, Anna Elżbieta Fotyga, Tomasz Piotr Poręba, Stanisław Ożóg, Ryszard Czarnecki, Jadwiga Wiśniewska, Richard Sulík, Edward Czesak, Zbigniew Kuźmiuk, Bolesław G. Piecha, Ryszard Antoni Legutko

Bericht

A8-0206/2018

Merja Kyllönen

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor
(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

Vorschlag für eine Richtlinie

Artikel e (neu) Verordnung (EU) Nr. 1024/2012

Anhang – Nummern 10 (neu) und 11 (neu)

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Artikel 2e

Die Verordnung (EU) Nr. 1024/2012 wird wie folgt geändert:

Im Anhang werden folgende Nummern hinzugefügt:

10. Richtlinie 2006/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2006 über Mindestbedingungen für die Durchführung der Verordnungen (EG) Nr. 561/2006 und (EU) Nr. 165/2014 und die Umsetzung der Richtlinie 2002/15/EG des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der Sozialvorschriften für Tätigkeiten im Kraftverkehr sowie zur Aufhebung der Richtlinie 88/599/EWG

des Rates: Artikel 8

11. Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/22/EG bezüglich der Durchsetzungsanforderungen und zur Festlegung spezifischer Regeln im Zusammenhang mit der Richtlinie 96/71/EG und der Richtlinie 2014/67/EU für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor: Artikel 2 Absatz 5.

Or. en

Änderungsantrag 328

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Dariusz Rosati, Cláudia Monteiro de Aguiar, Marian-Jean Marinescu, Claudia Schmidt, Danuta Jazłowiecka, Krzysztof Hetman, Andrzej Grzyb, Jerzy Buzek, Barbara Kudrycka, Julia Pitera, Marek Plura, Danuta Maria Hübner, Michał Boni, Maria Grapini, Adam Szejnfeld, Andrey Novakov, György Hölvényi, Asim Ademov, Andor Deli, Norbert Erdős, Csaba Sógor, Kinga Gál, Franc Bogovič, László Tőkés, Bogusław Sonik, Jan Olbrycht, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Czesław Adam Siekierski, Eduard Kukan, Emil Radev, Vladimir Urutchev, Eva Maydell, József Szájer, Andrea Bocskor, Pál Csáky, András Gyürk, Nuno Melo, José Manuel Fernandes, Fernando Ruas, José Inácio Faria, Claudia Țapardel, Kosma Złotowski, Angel Dzhambazki, Zdzisław Krasnodębski, Beata Gosiewska, Czesław Hoc, Anna Elżbieta Fotyga, Tomasz Piotr Poręba, Stanisław Ożóg, Ryszard Czarnecki, Jadwiga Wiśniewska, Richard Sulík, Edward Czesak, Zbigniew Kuźmiuk, Bolesław G. Piecha, Ryszard Antoni Legutko

Bericht

A8-0206/2018

Merja Kyllönen

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

Vorschlag für eine Richtlinie**Artikel 3***Vorschlag der Kommission**Geänderter Text*

Artikel 3

Artikel 3

Berichterstattung und Überprüfung

1. Die Kommission bewertet die Umsetzung dieser Richtlinie, insbesondere die Auswirkungen von Artikel 2 [3 Jahre nach der Umsetzung dieser Richtlinie] und erstattet dem Europäischen Parlament und dem Rat über die Anwendung dieser Richtlinie Bericht. Ihrem Bericht fügt die Kommission gegebenenfalls einen Legislativvorschlag bei.

1. Die Mitgliedstaaten erstatten der Kommission jährlich Bericht über die Umsetzung dieser Richtlinie, insbesondere bezüglich der „intelligenten“ Durchsetzung nach Artikel 2d, und über etwaige Schwierigkeiten bei der Durchsetzung.

Damit die Angaben über die Wirksamkeit der Durchsetzung bewertet werden können, muss der Bericht Angaben zur Wirksamkeit folgender Maßnahmen enthalten:

– des intelligenten Fahrtschreibers gemäß Kapitel II der Verordnung (EU) Nr. 165/2014,

- *der Verwendung des IMI gemäß Artikel 2 Absätze 5a und 5b der vorliegenden Richtlinie,*
- *der Verwendung elektronischer Frachtpapiere, etwa elektronischer Frachtbriefe gemäß dem Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (e-CMR),*
- *des Informationsaustauschs zwischen den zuständigen Behörden über das ERRU und das IMI sowie Informationen darüber, ob die Behörden bei Straßenkontrollen über die EU-Anwendung tatsächlich unmittelbaren Zugriff in Echtzeit auf das ERRU und das IMI haben, gemäß den Artikeln 8 und 9 der Richtlinie 2006/22/EG, und*
- *der Umsetzung des Schulungsprogramms, das den Fahrern und allen anderen Beteiligten, darunter Unternehmen, Verwaltungen und Prüfern, helfen soll, die neuen Vorschriften und Anforderungen, die sie betreffen, zu erfüllen.*

2. Nach Vorlage des in Absatz 1 genannten Berichts bewertet die Kommission regelmäßig diese Richtlinie und legt die Bewertungsergebnisse dem Europäischen Parlament und dem Rat vor.

2. Die Kommission kann zur Festlegung des Formats der Berichte und von Leitlinien für die Berichterstattung gemäß Absatz 1 Durchführungsrechtsakte erlassen.

Diese Durchführungsrechtsakte können Vorschriften dahingehend enthalten, dass die Mitgliedstaaten der Kommission zum Zwecke der Bewertung der Wirksamkeit der Umsetzung dieser Richtlinie Daten zu den Verkehrsströmen und zu den Mitgliedstaaten, in denen die Fahrzeuge zugelassen sind, zur Verfügung stellen, die von den Mautsystemen in den Mitgliedstaaten erfasst wurden, sofern solche Daten vorliegen.

Diese Durchführungsrechtsakte werden nach dem in Artikel 2a Absatz 2 genannten Prüfverfahren erlassen.

3. Gegebenenfalls sind den in den

3. Die Kommission übermittelt dem

Absätzen 2 und 3 genannten Berichten entsprechende Vorschläge beizufügen.

Europäischen Parlament und dem Rat bis zum 31. Dezember 2025 einen Bericht über die Umsetzung und die Auswirkungen dieser Richtlinie, insbesondere in Bezug auf die Wirksamkeit der Umsetzung, einschließlich einer Kosten-Nutzen-Analyse der Verwendung von Wiegesensoren zum Zwecke der automatischen Aufzeichnung an den Be- und Entladeorten. Die Kommission fügt ihrem Bericht gegebenenfalls einen Legislativvorschlag bei. Der Bericht wird veröffentlicht.

Or. en

Änderungsantrag 329

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Dariusz Rosati, Cláudia Monteiro de Aguiar, Marian-Jean Marinescu, Claudia Schmidt, Danuta Jazłowiecka, Krzysztof Hetman, Andrzej Grzyb, Jerzy Buzek, Barbara Kudrycka, Julia Pitera, Marek Plura, Danuta Maria Hübner, Michał Boni, Maria Grapini, Adam Szejnfeld, Andrey Novakov, György Hölvényi, Asim Ademov, Andor Deli, Norbert Erdős, Csaba Sógor, Kinga Gál, Franc Bogovič, László Tóké, Bogusław Sonik, Jan Olbrycht, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Czesław Adam Siekierski, Eduard Kukan, Emil Radev, Vladimir Urutchev, Eva Maydell, József Szájer, Andrea Bocskor, Pál Csáky, András Gyürk, Nuno Melo, José Manuel Fernandes, Fernando Ruas, José Inácio Faria, Claudia Țapardel, Kosma Złotowski, Angel Dzhabazki, Zdzisław Krasnodębski, Beata Gosiewska, Czesław Hoc, Anna Elżbieta Fotyga, Tomasz Piotr Poręba, Stanisław Ożóg, Ryszard Czarnecki, Jadwiga Wiśniewska, Richard Sulík, Edward Czesak, Zbigniew Kuźmiuk, Bolesław G. Piecha, Ryszard Antoni Legutko

Bericht

A8-0206/2018

Merja Kyllönen

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

Vorschlag für eine Richtlinie**Artikel 3 a (neu)**

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Artikel 3a

Damit die Bestimmungen dieser Richtlinie erfüllt werden, erstellen die Kommission und die Mitgliedstaaten ein umfassendes und integriertes Programm zur Schulung und Anpassung an die neuen Vorschriften und Anforderungen, das sich an die Fahrer und alle weiteren an dem Verfahren beteiligten Akteure – Unternehmen, Verwaltungen, Prüfer usw. – richtet.

Or. en

Änderungsantrag 330

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Dariusz Rosati, Cláudia Monteiro de Aguiar, Marian-Jean Marinescu, Claudia Schmidt, Danuta Jazłowiecka, Krzysztof Hetman, Andrzej Grzyb, Jerzy Buzek, Barbara Kudrycka, Julia Pitera, Marek Plura, Danuta Maria Hübner, Michał Boni, Maria Grapini, Adam Szejnfeld, Andrey Novakov, György Hölvényi, Asim Ademov, Andor Deli, Norbert Erdős, Csaba Sógor, Kinga Gál, Franc Bogovič, László Tóké, Bogusław Sonik, Jan Olbrycht, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Czesław Adam Siekierski, Eduard Kukan, Emil Radev, Vladimir Urutchev, Eva Maydell, József Szájer, Andrea Bocskor, Pál Csáky, András Gyürk, Nuno Melo, José Manuel Fernandes, Fernando Ruas, José Inácio Faria, Claudia Țapardel, Kosma Złotowski, Angel Dzhambazki, Zdzisław Krasnodębski, Beata Gosiewska, Czesław Hoc, Anna Elżbieta Fotyga, Tomasz Piotr Poręba, Stanisław Ożóg, Ryszard Czarnecki, Jadwiga Wiśniewska, Richard Sulík, Edward Czesak, Zbigniew Kuźmiuk, Bolesław G. Piecha, Ryszard Antoni Legutko

Bericht**A8-0206/2018****Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

Vorschlag für eine Richtlinie**Artikel 4 – Absatz 1 – Unterabsatz 1***Vorschlag der Kommission**Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen *spätestens am [...] [Die Umsetzungsfrist wird so kurz wie möglich sein und beträgt im Allgemeinen nicht mehr als zwei Jahre]* die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Vorschriften mit.

Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen *bis zum 30. Juli 2020* die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Vorschriften mit.

Or. en

Änderungsantrag 331

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Dariusz Rosati, Cláudia Monteiro de Aguiar, Marian-Jean Marinescu, Claudia Schmidt, Danuta Jazłowiecka, Krzysztof Hetman, Andrzej Grzyb, Jerzy Buzek, Barbara Kudrycka, Julia Pitera, Marek Plura, Danuta Maria Hübner, Michał Boni, Maria Grapini, Adam Szejnfeld, Andrey Novakov, György Hölvényi, Asim Ademov, Andor Deli, Norbert Erdős, Csaba Sógor, Kinga Gál, Franc Bogovič, László Tóké, Bogusław Sonik, Jan Olbrycht, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Czesław Adam Siekierski, Eduard Kukan, Emil Radev, Vladimir Urutchev, Eva Maydell, József Szájer, Andrea Bocskor, Pál Csáky, András Gyürk, Nuno Melo, José Manuel Fernandes, Fernando Ruas, José Inácio Faria, Claudia Țapardel, Kosma Złotowski, Angel Dzhambazki, Zdzisław Krasnodębski, Beata Gosiewska, Czesław Hoc, Anna Elżbieta Fotyga, Tomasz Piotr Poręba, Stanisław Ożóg, Ryszard Czarnecki, Jadwiga Wiśniewska, Richard Sulík, Edward Czesak, Zbigniew Kuźmiuk, Bolesław G. Piecha, Ryszard Antoni Legutko

Bericht**A8-0206/2018****Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

Vorschlag für eine Richtlinie**Artikel 4 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 a (neu)***Vorschlag der Kommission**Geänderter Text*

Der Verkehrssektor ist in Anbetracht seines anerkanntermaßen hohen Maßes an Mobilität von Maßnahmen ausgenommen, die sich aus dem Rechtsakt zur Änderung der Richtlinie 96/71/EG ergeben, bis diese Richtlinie anwendbar wird.

Or. en

Änderungsantrag 332

Elżbieta Katarzyna Łukacijewska, Dariusz Rosati, Cláudia Monteiro de Aguiar, Marian-Jean Marinescu, Claudia Schmidt, Danuta Jazłowiecka, Krzysztof Hetman, Andrzej Grzyb, Jerzy Buzek, Barbara Kudrycka, Julia Pitera, Marek Plura, Danuta Maria Hübner, Michał Boni, Maria Grapini, Adam Szejnfeld, Andrey Novakov, György Hölvényi, Asim Ademov, Andor Deli, Norbert Erdős, Csaba Sógor, Kinga Gál, Franc Bogovič, László Tóké, Bogusław Sonik, Jan Olbrycht, Agnieszka Kozłowska-Rajewicz, Czesław Adam Siekierski, Eduard Kukan, Emil Radev, Vladimir Urutchev, Eva Maydell, József Szájer, Andrea Bocskor, Pál Csáky, András Gyürk, Nuno Melo, José Manuel Fernandes, Fernando Ruas, José Inácio Faria, Claudia Țapardel, Kosma Złotowski, Angel Dzhambazki, Zdzisław Krasnodębski, Beata Gosiewska, Czesław Hoc, Anna Elżbieta Fotyga, Tomasz Piotr Poręba, Stanisław Ożóg, Ryszard Czarnecki, Jadwiga Wiśniewska, Richard Sulík, Edward Czesak, Zbigniew Kuźmiuk, Bolesław G. Piecha, Ryszard Antoni Legutko

Bericht**A8-0206/2018****Merja Kyllönen**

Durchsetzungsanforderungen und spezifische Regeln für die Entsendung von Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor

(COM(2017)0278 – C8-0170/2017 – 2017/0121(COD))

Vorschlag für eine Richtlinie**Artikel 4 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 b (neu)**

Vorschlag der Kommission

Geänderter Text

Bis zum Inkrafttreten der Durchsetzungsanforderungen dieser Richtlinie, mit denen verkehrsspezifische Regeln festgelegt werden, ist der Verkehrssektor aus dem Geltungsbereich der Maßnahmen des Rechtsakts zur Änderung der Richtlinie 96/71/EG ausgenommen.

Or. en